

## **Abstract**

Diese Bachelorarbeit macht auf die Bedeutung der Gesundheitsförderung im Kindergartenalter am Beispiel des Projekts „TigerKids – Kindergarten aktiv“ der AOK PLUS aufmerksam. Die Grundlage für die Untersuchung bildet dabei die Evaluationsstudie von dem Projekt TigerKids der AOK PLUS im Jahr 2010 und ein Interview mit der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Chemnitz nach Ablauf des Projekts.

Durch Gesundheitsförderung, die bereits im Kindergartenalter von 3 bis 6 Jahren beginnt, lassen sich signifikante Erfolgsergebnisse in der Gesundheit der Kinder und dem Gesundheitsbewusstsein der Familie erreichen. Das Ziel der Arbeit ist es, diese Hypothese zu belegen und damit die Leser auf die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung im Kindergartenalter aufmerksam zu machen und zu einer gesunden Lebensweise zu motivieren.

Vorerst werden die Gesundheitssysteme in Deutschland mit den Gesundheitsausgaben aufgeführt. Die Krankenkassen bilden dabei den höchsten Ausgabenträger. Da ein Nebeneffekt der Gesundheitsförderung eine Reduzierung der Krankheitsausgaben sein kann, wird im nächsten Punkt der Arbeit ausführlich auf die Bedeutung der Gesundheitsförderung im Kindergartenalter, insbesondere den Handlungsfeldern und den Themen, die im Fokus stehen, eingegangen. Das Projekt TigerKids – Kindergarten aktiv der AOK PLUS leistet dazu einen guten Ansatz. Es werden die wichtigsten Informationen über das Projekt aufgeführt und anschließend die Erfolge durch die Evaluationsstudie und einem Interview mit einer TigerKids-Kindertagesstätte analysiert. Dabei werden signifikante Nebeneffekte ersichtlich, die in der Studie noch nicht aufgeführt sind. Am Ende der Arbeit wird der Nutzen für die AOK PLUS durch das Projekt erläutert und ein allgemeines Fazit des Ergebnisses der Untersuchung gegeben.